

DOB	Koblenz, 15.04.2010
65-Hochbauamt	Tel.: 0261 129 4320

In Absprache mit Amt/EB

Stellungnahme / Antwort

zu Antrag-/Anfrage Nr. **AT/0014/2009**

der Stadtratssitzung am 27.03.2009

Punkt: ö.S. / nö.S.

Betr.: Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen Energieeffiziente Straßenbeleuchtung

Stellungnahme/Antwort

Die Verwaltung hat die Darlegungen der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen in ihrem Antrag zur Kenntnis genommen und gibt hierzu folgende Stellungnahme ab:

Die Straßenbeleuchtungskörper in Koblenz sind derzeit noch mit einem Anteil von ca. 60 % mit Quecksilberdampf-Hochdruckleuchten (HQL) bestückt. Bereits seit einigen Jahren werden bei Erweiterungsmaßnahmen ausschließlich Natriumdampflampen (NAV), oder Halogenmetalllampen-Hochdruckentladungslampen (HIT) eingebaut. Ebenso werden seit einigen Jahren im Rahmen der Unterhaltungsmaßnahmen HQL-Lampen gegen NAV- oder HIT- Lampen ausgetauscht. Hierdurch kann gegenüber den HQL-Lampen eine Energieeinsparung von ca. 50 % erreicht werden.

In der Straßenbeleuchtung in Koblenz wurden bislang noch keine LED-Leuchten eingesetzt. Das Amt 65EM hat die Entwicklung der LED-Leuchtentechnik für den Einsatz in Straßenbeleuchtungssystemen stetig verfolgt. In Deutschland werden in der kommunalen Straßenbeleuchtung derzeit in einigen Städten Pilotprojekte durchgeführt, wobei es vor allem darum geht, die Technik, die Anwendung in der Umrüstung, sowie die Akzeptanz der Öffentlichkeit zu erproben. Mit der LED-Technik kann voraussichtlich noch mal eine Reduzierung des Energieverbrauches von ca. 40-50 % gegenüber den NAV- bzw. HIT- Systemen erreicht werden.

Mittelfristig ist damit zu rechnen, dass die Preisentwicklung mit zunehmend sinkenden Anschaffungskosten eine großflächige Umstellung der Leuchtmittel auf LED-Technik ermöglicht. Insbesondere gilt es, die Entwicklung wirtschaftlicher Systeme für den Austausch der neuen Leuchtmittel ohne gleichzeitigen Austausch der Gesamtleuchte abzuwarten.

Empfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt für Koblenz ein Pilotprojekt durchzuführen. Hierzu könnte in einem noch zu bestimmenden Neubaugebiet ein Straßenzug mit LED-Technik beleuchtet werden. Die sodann aus der visuellen Vorstellung der Bürger und Entscheidungsträger gewonnenen Erkenntnisse könnten für einen weitergehenden Einsatz der LED-Technik grundlegend verwendet werden.

Die Verwaltung empfiehlt weiterhin, die Durchführung eines Pilotprojektes im FBA IV beraten zu lassen.